Fuhlrott holt Remis gegen den Favoriten

Schach: Erste Runde der Teutopokal-Blitzserie mit großem Teilnehmerfeld.

Bielefeld. Hohe Beteiligung beim neu aufgelegten Teutopokal. Zum Start der Blitzserie, bei der wechselseitig Halle, Versmold und der Bielefelder Verein „zweihochsechs" als Gastgeber fungieren, beteiligten sich 28 Spieler.

Sogar der zweifache deutsche Meister Ilja Schneider war als großer Favorit extra aus Hannover nach Bielefeld gereist. Aber es kamen auch Spieler aus Hamburg, Frankfurt und Düsseldorf, was für ein 13-ründiges Blitzturnier an einem regulären Vereinsabend als absolut ungewöhnlich anzusehen ist.

Tim Fuhlrott remisierte gegen den späteren Sieger.

Der Internationale Meister Schneider ließ nur ein einziges Remis zu, gewann die anderen zwölf Partien und wurde somit unangefochten Erster. Mit gebührendem Abstand folgte Fide-Meister Bogdan Bilovil (Rheda, 11 Punkte) vor Frank Bellers (Herford, 10 Zähler). Erfreulich gut schnitt Tim Fuhlrott vom Gastgeber ab, der mit 9,5 Punkten nur ganz knapp einen Treppchenplatz verpasste. Er war schließlich der Einzige, der dem Sieger ein Remis abnehmen konnte.

Die weiteren Bielefelder schnitten unterschiedlich ab: Martin Forchert (BSK) dürfte mit 7 Punkten und Platz acht kaum zufrieden sein, wogegen Dima Marchenko (zweihochsechs) und Stephan Peters (Brackwede) die Ränge zehn und elf als Erfolge verbuchen können. Auf genau 50 Prozent der Punkte kamen Daniel Johnen (Brackwede) und Lukas Klein vom Ausrichter. Der zweite Teil der Serie folgt Mitte Januar in Halle. Weitere Info: www.2hoch6.com.